



Brand- und Rauchschutz mit System

Die Unterteilung eines Gebäudes in Brandabschnitte hilft, die Ausbreitung von Feuer und Rauchgasen zu verhindern oder wesentlich zu verlangsamen. Wichtige Voraussetzungen dafür sind Brand- und Rauchschutztüren, die im Ernstfall eine wirkungsvolle Barriere bilden.

Die Wicona Bausysteme GmbH bietet ein technisch ausgereiftes Produktprogramm an, das auf die individuellen Schutzerfordernisse abgestimmt ist und nach eigenen Angaben alle gesetzlichen Bestimmungen selbstverständlich erfüllt.

Umfassend

Das komplette Brandschutzprogramm entspricht den Feuerwiderstandsklassen F30/T30 nach DIN 4102. Es umfaßt die einflügelige Anschlagtür „Wicstyle FP1“ und die zweiflügelige „Wicstyle FP2“, die mit der festverglasten Sprossenwand Wicstyle FP kombiniert werden können.

Für die tragende Konstruktion kommen ausschließlich thermisch getrennte Aluminium-Hohlkammerprofile zum Einsatz. Das 3-Kammer-Aluminiumprofil hat eine äußerst hohe Stabilität, die durch eine Bautiefe von 88 mm und eine 2 mm starke Hauptwandung erreicht wird. Als Sicherungsmaßnahme für den Brandfall werden vorgefertigte, 15 mm starke Silikatbauplatten in die äußeren Hohlquerschnitte der Innen- und Außenschale des Profils eingeschoben. In den kritischen Fälen wird ein dämmschichtbildendes Material aufgeklebt, das bei großer Hitzeeinwirkung aufschäumt.

Wicona Bausysteme GmbH
89077 Ulm
Fax (07 31) 3 98 42 41

Für den Verarbeiter ist von Vorteil, daß an der herkömmlichen Metallbauweise durch Kompaktprofile im Werksverbund festgehalten wird. Eine Stahlverarbeitung und die Verwendung von Abdeckprofilen entfallen vollständig. Auch die Nachteile der vielfach üblichen Sandwichbauweise werden nach Herstellerangaben ausgeschlossen. Da die bewährte Verglasungstechnik mit umlaufenden Dich-



Schutz vor Brand und Rauchgasen bietet das Feuerabschlußprogramm „Wicstyle FP“
Bild: Wicona

tungen und Serienglasleisten angewandt wird, bedeutet dies für den Verarbeiter eine deutliche Zeit- und damit Kosteneinsparung.

Mit dem Systemprogramm „Wicstyle FP“ lassen sich besonders große Tür- bzw. Flügelabmessungen realisieren, die vor allem in Krankenhäusern, Alten- oder Behindertenheimen erforderlich sind. Bei den einflügeligen Türen ist ein liches Durchgangsmaß von bis zu 1400 × 2300 mm möglich, bei den zweiflügeligen Türen bis zu 2500 × 2300 mm. Mit Oberlichtern läßt sich eine Gesamtelementhöhe von bis zu 4000 mm erreichen. Großer

Wert wurde auch auf die architektonischen Gestaltungsmöglichkeiten gelegt. So kann zwischen verschiedenen Sockel- und Kämpferhöhen gewählt werden. Die Glasfelder können durch Sprossen oder Kämpfer unterteilt und statt der Verglasung geschlossene Füllungen eingesetzt werden. Freie Wahl besteht auch bei der Oberflächen- bzw. Farbgestaltung. Da neben den Feuerschutzeigenschaften auch die Rauchdichtigkeit geprüft wurde, können „Wicstyle FP1“ und „FP2“ auch als Rauchschutztüren gemäß DIN 18 095 eingesetzt werden.

Neues Detail

Mit „Wicstyle 50 N“ und „60 N“ verfügt der Ulmer Hersteller über zwei Rauchschutztüren-Serien, die die Vorschriften der DIN 18 095 erfüllen. Eine beidseitig flächenbündige Türkonstruktion verleiht diesen Türen eine formschöne Optik. Neu ist die im Profil mittig liegende Verglasung. Dadurch erhalten die Rauchschutztüren das gleiche Erscheinungsbild wie die Brandschutztüren, die nun miteinander kombiniert werden können.

Guten Schutz vor Brand- und Rauchgasen gewährleisten die im Flügel falz verlaufende doppelte „EPDM“-Anschlagdichtungen und eine mechanische Bodendichtung „Athmer-Stadi BS“, die im Sockel verschraubt wird. In Räumen mit Teppichböden verhindert eine gewölbte Flachschwelle, daß sich Rauchschwaden verbreiten können. Angeboten werden die Rauchschutztüren als ein- und zweiflügelige Anschlagtüren, die wahlweise nach innen oder außen geöffnet werden können. Die hohe Stabilität der Kompaktprofile ermöglicht auch hier große lichte Durchgangsmaße. □